

Industrievereinigung Odenwaldkreis · 64732 Bad König

Datum: 2017-07-22

Pressemitteilung der Industrievereinigung Odenwaldkreis (IVO)

Wirtschaft erwartet raschen Ausbau der B 45 und Ortsumgehungen auf der B 38

Industrievereinigung appelliert an Wirtschaftsminister Al-Wazir, Odenwald nicht abzuhängen

Verkehrstechnisch wird der Odenwald - neben der Odenwaldbahn - in erster Linie über die Bundesstraßen 38 und 45 mit dem Ballungsraum Rhein-Main verbunden. Wie wichtig diese Hauptverkehrsadern für die Wirtschaft in der Region sind und wie dringend ein Ausbau der von Staus geplagten Straßen ist, ist seit Jahren unbestritten. Umso enttäuschender hat die Industrievereinigung Odenwaldkreis (IVO) die Nachricht aus Wiesbaden aufgenommen, dass im Bundesverkehrswegeplan als vordringlich eingestufte Projekte erneut um etliche Jahre hinaus verschoben werden sollen.

Unmissverständlich macht die IVO deutlich, dass die verkehrsinfrastrukturelle Anbindung des Odenwaldkreises an die Ballungsräume zu den obersten Prioritäten der Odenwälder Wirtschaft zählt. Mit mehr als 170 Mitgliedsunternehmen verschiedenster Größenklassen mit Sitz bzw. Entwicklungs- und Produktionsstandort im Odenwaldkreis vertritt der regionale Unternehmerverband mit aktuell rund 16 000 Menschen mehr als die Hälfte der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse im Landkreis. Darauf macht die IVO in einem Schreiben an Tarek Al-Wazir, Staatsminister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung in der hessischen Landesregierung, deutlich: " Vor dem Hintergrund der für die Wirtschaft des Odenwaldes dringend notwendigen Verbesserung der verkehrsinfrastrukturellen Anbindung, insbesondere an das Rhein-Main Gebiet, haben wir Ihre jüngste Mitteilung über eine Verschiebung der obigen Projekte über den Planungshorizont des Jahres 2021 hinaus mit großer Enttäuschung aufgenommen. Wir können diese Entscheidung aus Sicht der im Odenwald beheimateten Unternehmen und der dort arbeitenden Menschen nicht nachvollziehen."

Konkret handelt es sich um den vierspurigen Ausbau der B 45 zwischen Groß-Umstadt und Dieburg sowie um die B 38-Ortsumgehungen von Groß Bieberau, Fürth-Lörzenbach und Mörlenbach. "Wir ersuchen Sie Lösungen zu schaffen, so dass der für die Projektverschiebung ursächlich genannte Engpass an Planungskapazität bei Hessen-Mobil überwunden wird. Dies sollte durch Schaffung von zusätzlicher Planungskapazität oder der Überarbeitung der Projektrangfolge zu Gunsten einer zukünftig verbesserten verkehrsinfrastrukturellen Anbindung des Odenwaldkreises erfolgen", untermauert die IVO die Dringlichkeit, die Engpässe zu beseitigen.

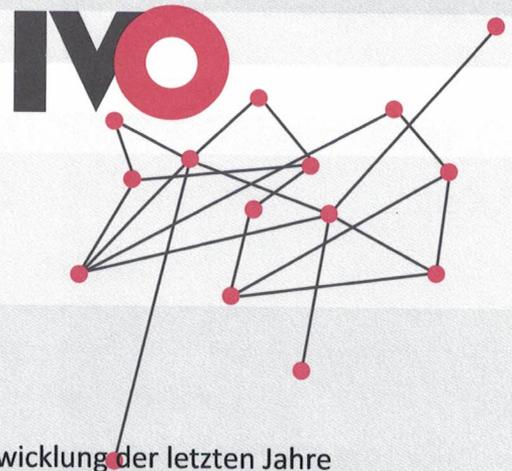
Industrievereinigung
Odenwaldkreis IVO e.V.
Berliner Straße 6
64732 Bad König

info@ivo-odw.de
www.ivo-odw.de
Telefon 0 60 63 - 58 99 99
Telefax 0 60 63 - 91 36 41

Bankverbindungen:
Sparkasse Odenwaldkreis
IBAN: DE81 5085 1952 0090 0976 92
Volksbank Odenwald eG
IBAN: DE85 5086 3513 0000 1023 69

Vorsitzender:
Jürgen Walthert
Berliner Straße 6
64732 Bad König

Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied:
Christian Mühlhäuser
Höchster Straße 48-60
64747 Breuberg



Industrievereinigung Odenwaldkreis · 64732 Bad König

Aus der Sicht der IVO kann sich die wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung der letzten Jahre ohne maßgebende und weiterführende Investitionen in die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur nicht fortsetzen. Daraus leitet sich ein dringender Handlungsbedarf ab, "um die Voraussetzungen zu schaffen, die gegenwärtig gute wirtschaftliche Lage mittel- und langfristig abzusichern und auszubauen". Als Belege werden die niedrigste Arbeitslosenquote in Südhessen von 4,9 Prozent, ein überdurchschnittlich hohes Investitionsniveau der Odenwälder Unternehmen und deren Engagement im Bereich Aus- und Weiterbildung, das qualitativ hohe schulische Angebot und der Ausbau der Breitbandinfrastruktur herangezogen.

Als besonders belastend wird die Situation auf der B 45 empfunden. Diese werde "als zumeist wichtigste Verbindung zu Lieferanten, dem Produktionsstandort Odenwaldkreis und den anliegenden Logistikzentren im Kreis Darmstadt-Dieburg - und somit als Teil des Industriesystems Odenwald - dieser Rolle heute nicht gerecht". Abschließend lädt die IVO, vertreten durch den Vorsitzenden Jürgen Walther und Geschäftsführer Christian Mühlhäuser, Staatsminister Al-Wazir zu einem gemeinsamen Gespräch mit Mitgliedsunternehmen ein. Thematisiert werden sollen die möglichen Folgen einer Zurückstellung der Priorisierung der den Odenwaldkreis betreffenden Verkehrsinfrastrukturprojekte.